



Der Fuchs mit Aquarellfarbe

Die Idee zu diesem Bild stammt aus dem Buch „Watercolor Dreams: 20 Tier- und Naturmotive in Aquarell malen“.



Was ihr benötigt:

- Aquarellpapier (verkräftet den Einsatz von Wasser besser)
- Aquarellfarbe (ihr könnt auch Wasserfarben verwenden)
- Einen Becher mit Wasser
- Verschieden dicke Pinsel (probiere dich ruhig aus)
- Lappen
- Klebeband
- Bleistift
- Radierer



Schritt 1: Zeichnung anfertigen

Zunächst ist es ratsam mit wenigen Strichen euren Fuchs zu Papier zu bringen. Eine Vorlage findet ihr am Ende dieses Dokuments. Eine Zeichnung erleichtert euch das Ausmalen. Dafür muss es nicht genau sein und Schattierungen werden nicht benötigt. Klebt dann euer Bild auf eine Unterlage oder den Tisch. Aquarellfarbe braucht den Einsatz von viel Wasser, da wellt sich gerne mal das Papier und die Farbe verläuft in Richtungen, die nicht geplant sind. Kann auch schön sein ;) Aber es ist leichter, wenn der Fuchs da ist, wo er sein soll.



Schritt 2:

Mischt ein helles Braun an. Mischt es mit viel Wasser, dann wird es heller. Und malt den Bauch des Fuchses wie auf dem Bild zu sehen ist. Das muss nicht genau sein. So ein Fuchsfell ist auch nicht genau. Lasst ruhig auch was aus oder macht dunklere Stellen, dann sieht es natürlicher aus. Auf dem Bild seht ihr auch, welchen Pinsel ich verwendet habe.



Schritt 3:

Jetzt brauchst du ein dunkleres Braun. Es darf fast schwarzbraun sein. Nimm ein bisschen Farbe und male die Pfoten an. Dann nimmst du einen größeren Pinsel, machst ihn nass und mit viel Wasser wird die Farbe nach oben hin verteilt. Dann brauchst du noch einen feineren Pinsel wie auf dem Bild zu sehen ist und malst vorsichtig die Ohren etwas an. Und auch hier mit Wasser die Farbe ausdünnen.

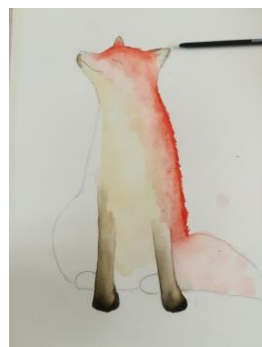


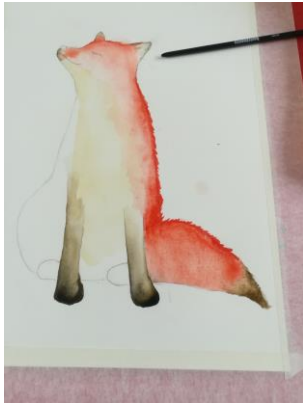
Schritt 4:

Mit einem feinen Pinsel malst du ein sattes Orange in Strichen für Fellstruktur an den Rand. Dann nimmst du wieder einen größeren Pinsel mit Wasser und dünnst die Farbe nach innen aus.

Auf der Bilderabfolge kannst du sehen, dass die Fellfarbe vom Rücken auch für den Kopf gereicht hat. Wenn die Farbe zu sehr verlaufen ist, kannst du auch nochmal Fell nachzeichnen, wenn es

getrocknet ist. Dann machst du die andere Seite des Fuchses und den Bereich zwischen den Beinen und färbst es auf die gleiche Art ein. Reine Farbe in Fellstruktur am Rand und dann nach innen verdünnen. In der Bilderfolge hier siehst du, wie ich es gemalt habe.





Schritt 5:

Jetzt fehlt noch der Fuchsschwanz. Ich habe ihn direkt mit der rechten Seite des Fuchses zusammen gemacht, weil ich zu viel Farbe am Pinsel hatte. Das kannst du aber selbst entscheiden. Auch hier fängst du mit der Fellstruktur an der oberen Seite mit einem satten Orange an. Nach unten wird er verdünnt. So bekommt dein Fuchs auch Tiefe und Struktur. Das Ende des Fuchsschwanzes färbst du mit dem Schwarzbraun der Pfoten ein. Wenn du kein entsprechendes dunkles Braun hast, kannst du es auch mit Schwarz mischen.



Schritt 6:

Jetzt fehlen noch die hinteren Pfoten. Dafür umrandest du mit dem Schwarzbraun den unteren Rand und dünnt ihn nach oben aus.



Schritt 7:

Zum Schluss kannst du mit etwas blauer Farbe und für den Himmel und grün für die Wiese kleine Unebenheiten ausbessern. Um deinen Fuchs zu vervollständigen, kannst du mit einem Fineliner oder einem dünnen Pinsel mit schwarzer Farbe noch Schnurrhaare malen.

Fertig!